

# Abräumen mit dem dreimaligen Weltmeister

## 25-jähriges Bestehen der Kegelhalle wird mit Schaukegeln und Stadtmeisterschaft gefeiert

Von Bernd Spanier

**Moosburg.** Seit zweieinhalb Jahrzehnten lassen die Sportler des Moosburger Kegelvereins die Kugeln in der Kegelhalle am Stadtwald rollen. Am kommenden Wochenende feiert der Verein das 25-jährige Bestehen seiner Sportstätte mit einem umfangreichen Rahmenprogramm, das sich über drei Tage erstreckt.

„Die aufreibende Zeit der 18-monatigen Bauphase, die für nicht wenige Mitglieder den völligen Verzicht auf Urlaub und Freizeit brachte, gerät immer mehr in Vergessenheit“, sagte der damalige Vorsitzende Ewald Weingärtner, als die Kegelhalle zehn Jahre alt wurde. Dies ist nach 25 Jahren sicher noch mehr der Fall. Doch eines ist auch heute noch ungebrochen – die Kameradschaft. Für den Bau der Kegelhalle mit ihren sechs vollautomatischen Kegelbahnen wurden damals 26000 unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet.

Der sportliche Erfolg in den folgenden Jahren zeigte, dass sich der Aufwand gelohnt hatte. Der Kegelsport in Moosburg erlebte grandiosen Aufschwung, es konnten bayerische und deutsche Meisterschaften gefeiert werden. Aktuell holte Sebastian Raspe vom KV Moosburg bei der deutschen Meisterschaft die einzige Medaille für einen bayerischen Kegerler in der Einzelwertung.

Doch nicht nur für die Sportkegler, sondern auch für die Hobby- und Freizeitkegler steht hier ein hervorragendes Angebot zur Verfügung. Beim Kegeln wird zudem der Kontakt der Generationen gepflegt, Jung und Alt kegeln mit- oder gegeneinander oder sitzen zusammen im Biergarten. In den vergangenen Jahren wurde zudem gewaltig in die Renovierung investiert. So wurden eine Außendämmung angebracht, die Heizung erneuert, eine Solarunterstützung eingebaut und eine neue Theke integriert.

Im Sportbereich teilen sich der SKC 67, Rot-Weiß Moosburg (RW) und die „Blaue Kugel“ (BK) die Einrichtungen der Kegelhalle. Bis vor einigen Jahren war auch der Be-



Sechs Bahnen warten auf die Weltmeister-Kegler



Die Kegelhalle mit ihrem Biergarten wird 25 Jahre alt

(Fotos: bs)

hinderten- und Versehrtenverein (BVSV) im Kegelverein mit vertreten. Die Jugendarbeit des Moosburger Kegelvereins ist weit über Bayern hinaus als vorbildlich bekannt und fest mit den Namen Franz Rasch und Dr. Franz Kastl verbunden.

All dies gibt nun genügend Anlass, um ein Vierteljahrhundert Kegelhalle Moosburg ausgiebig zu fei-

ern. Vorsitzender Josef Klügl und sein Team haben sich ein umfangreiches Programm ausgedacht. Am Freitag beginnen die Festivitäten unter dem Motto „Kegeln 120 Schub mit vier Weltmeistern“. Dabei erfolgt ab 18.30 Uhr die Spie-

lervorstellung zum Schau- und Lernkegeln mit den Spitzenkeglern von Rot-Weiß Zerbst, dem deutschen Mannschaftsmeister. Thomas Schneider, Oliver Scholler, Torsten Reiser und Matthias Weber werden Kegeln auf höchstem Niveau prä-

sentieren. Thomas Schneider war 2011/12 Welpokalsieger und deutscher Meister. Oliver Scholler ist dreimaliger Weltmeister mit der Mannschaft und zweimaliger Champions-League-Sieger, Torsten Reiser ebenfalls dreimaliger Mannschaftsweltmeister und dreimaliger Welpokalsieger, Matthias Weber hat den Welpokal gewonnen. Es treten vier Herren- und zwei Damenmannschaften an, Spielbeginn ist um 19 Uhr. Jede Mannschaft besteht aus einem Weltmeister, einem Bezirksliga- und einem Jugendkegler des MKV.

Am Samstag findet dann ab 12.30 Uhr die Stadtmeisterschaft mit 120 Schub mit Holzwertung statt. Pro Team gehen vier Spieler ins Rennen. Die drei Vereine Rot-Weiß, SKC 67 und „Blaue Kugel“ stellen je eine Damen- und eine Herrenmannschaft. Die Einzelstadtmeisterschaft findet eine Woche später statt. Am Samstagabend ab 18 Uhr gibt es einen Festabend mit Grußworten und Ehrungen der Gründungsmitglieder. Für musikalische Unterhaltung werden die Torfsänger sorgen. Den Ausklang der Festivitäten bildet am Sonntag ab 10 Uhr ein Frühschoppen im Biergarten. Die Kegelbahnen stehen dann auch den ganzen Tag zur Verfügung.

## FC Moosburg feiert Gartenfest

**Moosburg.** Am Samstag um 17 Uhr findet das Gartenfest des FC Moosburg statt. Im Sparkassen-Park will der FCM damit Fans und Freunde für das entfallene Altstadtfest entschädigen. Es gibt Spanferkel, natürlich darf auch ein guter Schluck Wein nicht fehlen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Spätheimkehrer“. Ab 17 Uhr spielt die erste Mannschaft des FC Moosburg in der Kreisliga gegen den SV Walpertskirchen. Gefei-ert wird bei jedem Wetter, bei Regen unterm Dach. –mr-

## Kleiner Strich, große Aufregung

### Autofahrer haben Angst vor Abzocke – Viel Arbeit für Zulassungsstelle

Von Andreas Raith

**Moosburg.** Die Urlaubsreise über die Alpen steht für viele Bayern noch an – da sorgte eine Meldung über angebliche Abzocke von österreichischen und italienischen Polizisten für große Verwirrung. Die sollen, so hieß es, bis zu 500 Euro Bußgeld kassieren, weil in deutschen Fahrzeugscheinen ein Bindestrich nach dem Landkreiszeichen auftaucht – auf dem Nummernschild jedoch nicht. Auch in der Moosburger Kfz-Zulassungsstelle mussten die Mitarbeiter besorgte Bürger beruhigen. Die ganze Aufregung war umsonst.

„Es waren ungefähr 30 Leute da, genau so viele haben angerufen“, berichtet Lisa-Marie Simmert von der Zulassungsstelle im Rathaus. Viele wollten ihre Fahrzeugpapiere umschreiben lassen. „Das haben wir auch schon gemacht, aber dafür werden Gebühren fällig“, erklärt Simmerts Kollege Josef Wurzer. Zwischen 11,70 Euro und 20 Euro kann die Änderung kosten. „Notwendig ist sie jedenfalls nicht“, beruhigt Wurzer.

Auslöser für die Verunsicherung waren Meldungen im Radio und verschiedenen Zeitungen über die „Kennzeichen-Abzocke“. Angeblich soll ein Lkw-Fahrer wegen des fehlenden Bindestrichs 500 Euro Bußgeld berappt haben. Stimmt nicht, sagt Josef Wurzer. Die Buße habe der Trucker bezahlt, weil er Ruhezeiten nicht eingehalten habe. Den österreichischen Polizisten sei-



Der fehlende Bindestrich macht keine Probleme: Lisa-Marie Simmert und Josef Wurzer von der Zulassungsstelle beruhigen besorgte Autofahrer (Foto: ara)

en dabei lediglich die unterschiedlichen Schreibweisen in der Zulassungsbescheinigung und auf dem Kennzeichen aufgefallen.

Dass es keine Bußgelder wegen des Strichelchens gab, geht auch aus einer Mitteilung des Bayerischen Verkehrsministeriums hervor, das die Zulassungsstellen erhalten haben. Dort heißt es ausdrücklich: „Das Kennzeichen kann in der Zu-

lassungsbescheinigung mit und ohne Trennstrich geschrieben sein. Beide Schreibweisen sind gleichberechtigt gültig.“ Es besteht deshalb laut Ministerium kein Handlungsbedarf. Lisa-Marie Simmert ist sogar auf Nummer sicher gegangen und hat bei der Polizei in Bozen nachgefragt. Von Bindestrich-Bußgeldern wussten die Beamten dort nichts.

## Informationen aus dem Geschäftsleben



## 2000 Euro für Helfer vor Ort

**Moosburg.** 2000 Euro für das Helfer-vor-Ort-Fahrzeug der Moosburger BRK-Bereitschaft hat die Sparkasse Moosburg gespendet. Für Peter Kellner (l.), Bereichsleiter der Sparkasse, war es eine Selbstverständlichkeit, den Antrag des Roten Kreuzes zu befürworten: „Das Geld ist in Moosburg gut angelegt“, sagte er. Symbolisch überreichte Kellner den großen Scheck an BRK-Bereit-

schaftsleiter Manfred Kehlring. Die Spende stammt aus dem Ertrag des PS-Los-Sparens. 28 000 Euro benötigt das BRK, um das in die Jahre gekommene Helfer-vor-Ort-Fahrzeug zu ersetzen (die MZ berichtete). Mit der Spende der Sparkasse seien schon 10000 Euro zusammen, erklärte Kehlring. „Die Spendenbereitschaft ist sehr groß“, sagte er. (Foto: ara)